

# Ich bete an die Macht der Liebe

Text: Gerhard Tersteegen 1697-1769

Musik: Dimitri

8

B $\flat$  F7 B $\flat$  E $\flat$

1. Ich be - te an die Macht der Je - su  
 2. Wie bist du mir so zart ge - langt dein  
 3. O Je - su, dass dein Na - m tief ge -

7

F F7 B $\flat$

of - fen - t mich hin dem frei - en Trie - be,  
 Herz nach e - be sanft und tief ge - zo - gen,  
 drü - ck dei - ne sü - ße Je - sus - lie - be

E $\flat$  F F7 B $\flat$

am ich treu ge - lie - bet ward; Ich will, an - statt an  
 sich mein Al - les auch zu dir. Du tra - te Lie - be,  
 Herz und Sinn ge - prä - get sein! Im Wort, im Werk, in

21

F7/A B $\flat$  B $\flat$ /F F Gm Dm E $\flat$  B $\flat$  E $\flat$  B $\flat$ /F F7 B $\flat$

mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.  
 gu - tes We - sen, du hast mich, ich hab dich er - le - sen.  
 al - lem We - sen sei Je - sus und sonst nichts zu le - sen.